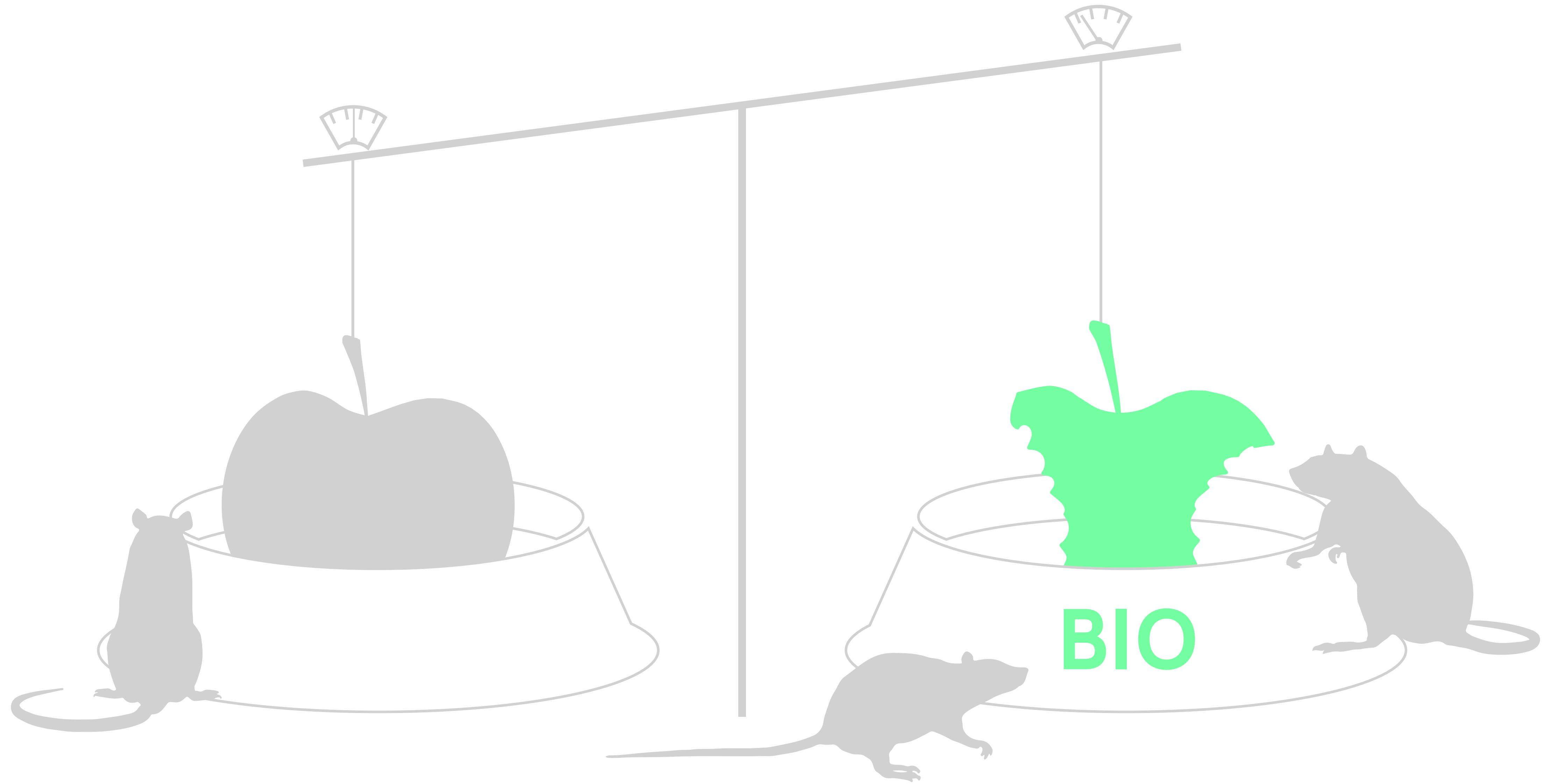


Futterwahlversuche: Was Ratten raten



Name: Futterwahlversuche: Was Ratten raten

Credits: Rechteinhaberin: BIO-WISSEN.org / Grafik: Andreas Pawlik (dform), Maximilian Fabigan / Redaktion: Reinhard Gessl, Elisabeth Klingbacher (FIBL Österreich), Alexander Martos (Science Communications Research) / Copyright: »Futterwahlversuche: Was Ratten raten« von BIO-WISSEN.org ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Version: Version A1 / 25.02.2015

Ginge es nach Ratten und Mäusen, Bio-Obst und -Gemüse stünde auf ihrem Menüplan an 1. Stelle: Futterwahlversuche, bei denen Ratten frei zwischen biologischen und konventionellen Äpfeln bzw. Karotten wählen durften, zeigten klar: Die intelligenten Tiere bevorzugten Bio. Der höhere Wassergehalt und die damit verbundene geringere Geschmacksintensität sowie Pestizidrückstände könnten zur geringeren Beliebtheit der konventionellen Proben beitragen.

Ratten haben sich als besonders geschickte Verkoster profiliert. Sie können Futter mit unterschiedlichem Nährstoffgehalt unterscheiden und aus verschiedensten Futterquellen die für sie bekömmlichste und für ihre ernährungsphysiologischen Bedürfnisse am besten geeignete auswählen. Für den Versuch wird den Tieren über eine definierte Zeitspanne eine abgewogene Menge eines Lebensmittels derselben Sorte, einmal biologisch und einmal konventionell angebaut, zur Wahl angeboten. Die Futterreste der beiden Proben werden jeweils am nächs-

ten Tag zurückgewogen und so die Präferenz festgestellt. In weiteren Fütterungsversuchen bekamen die Nager Bio-Futter kredenz, während eine Vergleichsgruppe konventionelle Kost erhielt. Tierrassen, Haltungsbedingungen und Nährstoffgehalt des Futters waren identisch, doch schon ab der zweiten Generation nahmen die »Bio-Tiere« schneller zu, die Fruchtbarkeit war höher, die Sterberate bei Neugeborenen geringer.

Quelle: FIBL (Hrsg.) (2006): Qualität und Sicherheit von Bioprodukten. Dossier Nr.4; Velimirov A., Müller, W. (2003): Die Qualität biologisch erzeugter Lebensmittel. Umfassende Literaturrecherche zur Ermittlung potentieller Vorteile biologisch erzeugter Lebensmittel; BÖLW (2009): 28 Antworten zum Stand des Wissens rund um Öko-Landbau und Bio-Lebensmittel



Ein Projekt von:



Mit Unterstützung von Bund und europäischer Union

